

# **BUNDESGERICHTSHOF**

## **BESCHLUSS**

IV ZA 18/10

vom

15. September 2010

in dem Rechtsstreit

Der IV. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am 15. September 2010 durch den Vorsitzenden Richter Terno, den Richter Wendt, die Richterin Dr. Kessal-Wulf, die Richter Felsch und Lehmann

beschlossen:

Der Antrag auf Prozesskostenhilfe für eine Rechtsbeschwerde gegen die Beschlüsse des 5. Zivilsenats des Oberlandesgerichts Hamm vom 27. Mai 2010 und vom 8. Juli 2010 wird zurückgewiesen, weil die beabsichtigte Rechtsverfolgung keine Aussicht auf Erfolg hat. Weder gegen den Beschluss vom 27. Mai 2010, der im Verfahren über den Erlass einer einstweiligen Verfügung ergangen ist (vgl. dazu BGH, Beschluss vom 10. Oktober 2002 -VII ZB 11/02 - NJW 2003, 69), noch gegen den Beschluss vom 8. Juli 2010 findet eine Rechtsbeschwerde statt ( § 21 a Abs. 4 Satz 4 ZPO).

Terno

Wendt

Dr. Kessal-Wulf

Felsch

Lehmann

Vorinstanzen:

LG Detmold, Entscheidung vom 26.02.2010 - 1 O 81/09 -

OLG Hamm, Entscheidung vom 27.05.2010 - I-5 U 55/10 -

Vorinstanzen:

LG Detmold, Entscheidung vom 26.02.2010 - 1 O 81/09 -

OLG Hamm, Entscheidung vom 27.05.2010 - I-5 U 55/10 -